

7 Besprechungen – Bücherschau

Bibliographische Nachträge zu den Schriften Lichtenbergs

Außer den beiden kürzlich von Voit (Jb. d. Freien Dt. Hochstifts 1978) nachgewiesenen Zeitschriftenartikeln sind die folgenden Stücke von Lichtenberg in Jungs Bibliographie nachzutragen: 3a) Über eine Abhandlung die Ableitung des Blitzes betreffend. – Allgemeine Unterhaltungen 78. St. vom 7. 10. 1769, S. 611–618. [gezeichnet: G.C.L.]

9a) Ueber die geographische Lage der Stadt Osnabrück. – Westphälische Beyträge zum Nutzen und Vergnügen. 34. St. vom 21. 8. 1773, Sp. 263–268. [= Brief an das Curatorium, 21. 1. 1773]

9b) Nähere Bestimmung der geographischen Lage von Osnabrück. – Westphälische Beyträge zum Nutzen und Vergnügen. 43. St. vom 22. 10. 1774, Sp. 337–344.

*46a) Johann Heinrich Lambert. – Teutscher Merkur Sept. 1778 S. 259–278. [Der anonym erschienene Artikel wird von M. Steck in seiner Bibliographia Lambertiana. 1970. Lichtenberg zugewiesen und abgedruckt; ich halte die Beweisführung, die auf eine Äußerung Sulzers zurückgeht, für mehr als fragwürdig] S. dazu jetzt Promies: War Lichtenberg Lamberts Biograph? In: PHOTORIN 2/80, S. 15-23.

Außerdem sind noch die folgenden Nachdrucke von Aufsätzen zu vermerken:

6) vorher in: Göttingische Anzeigen von gemeinnützigen Sachen, 32. St. vom 24. 4. 1771, S. 255 f.

8) auch in: Olla Potrida 1783, 3. St., S. 45 ff. u. 1784, 3. St., S. 15 ff.

18) später nachgedruckt im Berlinischen Archiv der Zeit, Juni 1796, S. 543 ff. und in der Berlinischen Monatsschrift, September 1796, S. 241 ff.

41) auch in: Olla Potrida 1778, 1. Bd., S. 182 ff.

45) auch in: Nebenstunden einiger Gelehrter in und außerhalb Göttingens vom 20. 6. 1778, S. 306 ff.

53) auch in: Bunzlauische Monatsschrift zum Nutzen und Vergnügen 1780, 7. St., S. 201 ff.

87) auch in: Für Leser und Leserinnen, Mitau 1780. 2. Bd., S. 392 ff. und 3. Bd., S. 434 ff.

87) auch in: Chronologen 1780, Bd. 5, S. 15–78.

273) auch als: [anon.] Vorschriften zur Erhaltung der Augen, Altona: Pinkvoß o. J. 16 S.

Darüber hinaus sind bei Jung die Nummern 145/146 (als von Sömmerring verfaßt) und 192/193 (von Kästner) zu streichen (vgl. Fambach, Die Mitarbeiter der GGA. Tübingen 1976 masch.).

U. J.